

## Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 4. Mitteilung

### Zwischen Zielreife und Erntebeginn

Nach zuletzt verhaltener Rohfaserzunahme entwickeln sich Ackergras und Dauergrünland nun stetig Richtung Schnittreife. Die Trockenmasseerträge steigen bedingt durch die hohen Temperaturen der vergangenen Woche weiter an, doch die Erträge unterscheiden sich regional weiterhin deutlich.



Früh entwickelte Aufwüchse erreichen zunehmend die Schnittreife und werden in vielen Regionen bereits geerntet. Foto: Malin Bockwoldt

### **Schnittreife rückt näher**

Die meist sonnige, trockene Witterung und die mildereren Nächte der letzten Woche haben das Wachstum der Grünlandbestände beschleunigt. Nachdem die Rohfasergehalte (XF) zuletzt kaum stiegen oder stagnierten, nähern sich die Bestände nun dem Zielbereich von 21–23 % XF in der TM. Dieser Bereich gilt als optimal, um hohe Energiegehalte und eine ausreichende Strukturwirkung des Futters zu sichern.

Am 7. Mai lagen die Werte im beprobten Dauergrünland bei durchschnittlich 18,3 % XF in der TM, beim Ackergras bei 18,6 % XF in der TM. Fast alle Regionen überschritten zum Beprobungstermin bereits 18 % XF; nur in der Region Geest Nord lag der Rohfasergehalt

noch unter 17 %. Bei prognostizierten täglichen XF-Zunahmen von bis zu 0,4 % erreichen vor allem früh entwickelte Bestände in den südlichen Regionen bald die Schnittreife.

### Jetzt genau hinschauen

Mit zunehmender Rohfaserbildung und fortschreitender Vegetation sinken die Energiegehalte der Aufwüchse wie erwartet, bleiben aber insgesamt auf hohem Niveau. Früh genutzte Bestände liefern weiterhin hochwertiges Futter und schaffen beste Voraussetzungen für gute Silagen.

Regionale und standortabhängige Unterschiede bleiben deutlich. Auch die Artenzusammensetzung prägt das Grünland stark, sodass die Reife der Bestände selbst innerhalb einer Region stark schwanken kann. Angesichts der nahenden Schnittreife sollten Landwirte ihre Bestände regelmäßig kontrollieren.

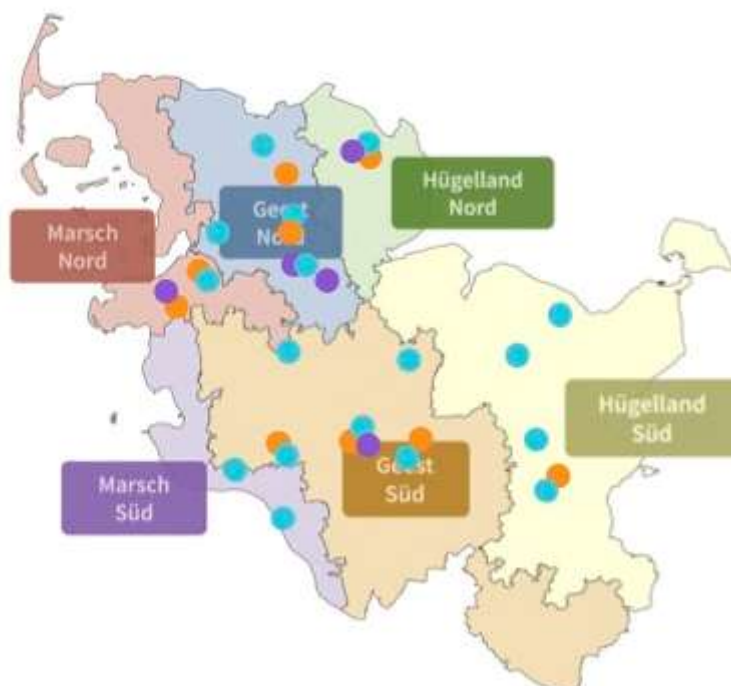
### Gute Erntebedingungen

Viele Landwirte nutzten die Schönwetterperiode der vergangenen Woche bereits für den ersten Schnitt früh entwickelter Bestände. Bei anhaltend stabilem Wetter bieten sich weiterhin beste Bedingungen, um hochwertige Bestände zu ernten.

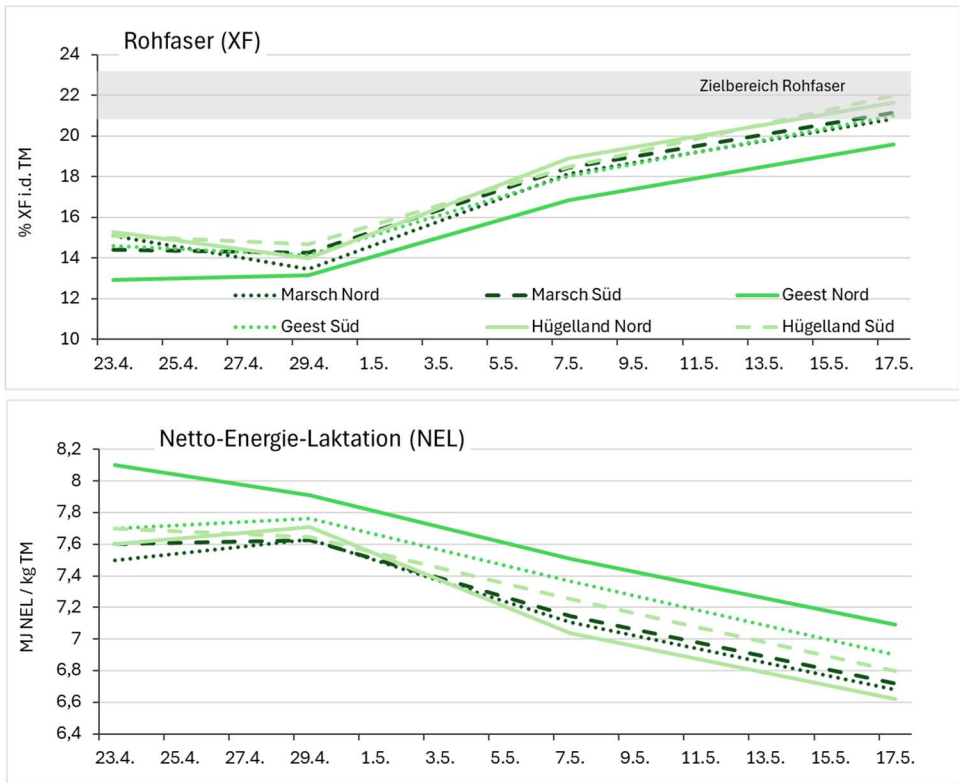
Angesichts wechselhafter Wetterprognosen empfiehlt sich eine flexible Anpassung der Ernteplanung an die regionalen Gegebenheiten. Gleichzeitig sollten Landwirte rechtzeitig Maßnahmen zur Wildtierrettung vorbereiten. Weitere Hinweise dazu finden sich im ergänzenden Beitrag am Ende der Mitteilung.

### Heustandorte

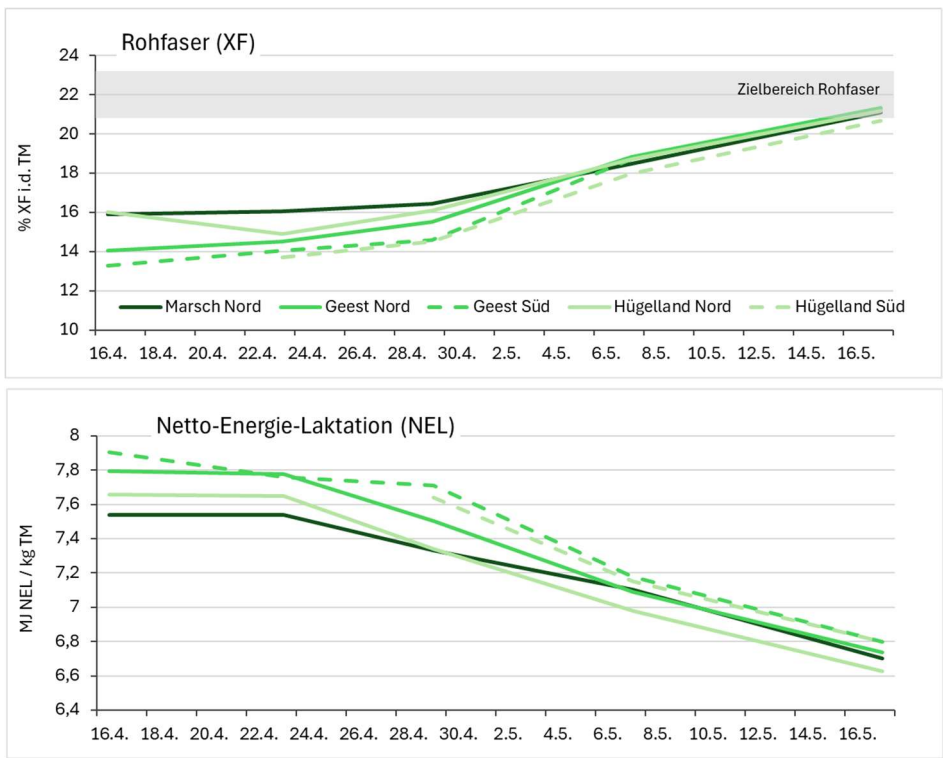
In der diesjährigen Reifeprüfung untersuchen wir erstmals Flächen, die ausschließlich für Heu genutzt werden. Die Probenahme begann letzte Woche. Diese Bestände unterscheiden sich deutlich von anderen Dauergrünlandflächen, da sie meist der Pferdeheu-Gewinnung dienen. Die Ergebnisse dieser Flächen fließen nicht in die regionalen Mittelwerte ein, sind aber in der Tabelle der Ertrags- und Qualitätsparameter einzusehen.



Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2026, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)



Übersicht 2: Dauergrünland - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen



Übersicht 3: Ackergras - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen



Die aktuelle Blüte vieler Kennarten bietet gute Voraussetzungen für die Dokumentation im Rahmen der Ökoregelung 5. Vor dem ersten Schnitt sollten entsprechende Fotos auf den Flächen gemacht werden. Foto: Dr. Maria Hagemann

Lena Itjen

Dr. Maria Hagemann

Landwirtschaftskammer SH

## Wildtierrettung in der Grasernte: Tiere mit Drohnen schützen

Die tierschonende Mahd spielt in der Grasernte eine zentrale Rolle. Das Gesetz verpflichtet Landwirte, Wirbeltiere nicht unnötig zu verletzen oder zu töten. Außerdem dürfen Krankheitserreger wie Botulismus aus hygienischen Gründen nicht ins Siliergut gelangen. Um Wildtiere bei der Mahd zu schützen, stehen verschiedene Methoden zur Verfügung. In der Praxis suchen Helfer die Flächen ab, sichern Tiere oder vertreiben sie gezielt. Praktische Hinweise dazu finden sich im „Praxisratgeber Mähtod | Kitzrettung-Hilfe“. Besonders bewährt hat sich der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera, um Tiere und Gelege aufzuspüren. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) fördert die Anschaffung dieser Technik bis Ende Juni 2026 mit insgesamt 2,1 Millionen Euro. Landwirte, Jäger und Kitzretter arbeiten dabei eng zusammen, um effektiv vorzugehen. Ehrenamtliche Vereine zur Kitz- und Wildtierrettung sind inzwischen fast flächendeckend aktiv und stehen bei Bedarf bereit. Der Verein Deutsche Wildtierrettung e. V. ([www.deutsche-wildtierrettung.de](http://www.deutsche-wildtierrettung.de)) bietet eine Übersichtskarte der Kitzrettungsvereine sowie Informationen für Landwirte, Drohnenpiloten, Helfer und Jagdpächter.

Dr. Christian Pahl

Tabelle: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 07.05.2026 mit Prognosen vom DWD (erstellt: 11.05.26)

Standortinfos			Ertrags-Parameter				Qualitäts-Parameter - 07.05.2026											Prognosen - 17.05.2026				
Typ	Region	Name	Bestandshöhe [cm]	Frischmasse [g/m²]	Frischmasse [dt/ha]	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADF Forg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N-Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Ackergras	Marsch Nord	Oldenswort	22,0	2050,0	205,0	15,4	31,6	10,0	14,5	19,4	3,32	40,4	21	23,8	77,2	-0,3	11,4	7,0	42,1	11,1	21,9	6,6
	Marsch Nord	Südermarsch	63,0	1769,4	176,9	17,7	31,3	8,3	14	17,6	3,52	37,0	19,4	27,3	79,9	-1,6	11,8	7,2	41,9	10,6	20,1	6,8
	Geest Nord	Schuby	67,8	3750,0	375,0	16,5	61,9	7,2	10,2	19,6	2,28	39,5	20,2	32	77,2	-5,9	11,3	6,9	71,0	6,8	21,8	6,5
	Geest Nord	Sieverstedt	26,0	1778,9	177,9	18,4	32,7	9,0	18,5	18,1	4,55	40,2	20,3	19,8	78,3	4,3	11,9	7,3	41,8	15,1	20,3	7,0
	Geest Süd	Großenaspe	42,5	1414,5	141,4	17,3	24,5	9,1	13,1	18,7	3,62	38,6	20,5	26,2	79,1	-2,7	11,7	7,2	35,0	9,7	21,0	6,8
	Hügelland Nord	Scheggerott	41,0	2550,0	255,0	12,2	31,1	10,4	17,3	18,7	3,95	39,1	21,9	16,6	75,7	3,5	11,4	7,0	40,2	13,9	20,9	6,6
	Hügelland Süd	Goldenbek	34,0	1620,0	162,0	21,3	34,5	7,7	12,1	18	3,21	39	20,1	27	79,6	-4	11,7	7,2	44,0	8,5	21,0	6,8
	Dauergrünland	Marsch Nord	Südermarsch	18,0	498,7	49,9	19,1	9,5	8,8	19,0	18,2	4,2	41,0	19,9	18,8	77,0	5,3	11,7	7,2	19,9	15,6	20,9
Marsch Nord		Oldenswort	22,0	860,1	86,0	16,6	14,3	9,7	13,2	18,1	3,1	37,9	20,0	26,8	78,7	-2,2	11,5	7,0	24,6	9,8	20,8	6,6
Marsch Süd		Ecklak	25,8	1476,2	147,6	19,3	28,5	8,9	19,0	18,3	4,4	40,8	20,1	18,4	77,6	5,1	11,8	7,3	38,9	15,6	21,0	6,8
Marsch Süd		Wewelsfleth	35,8	2100,0	210,0	18,2	38,2	9,6	15,4	18,6	3,5	38,9	20,2	22,0	76,6	0,8	11,5	7,0	48,6	12,0	21,3	6,6
Geest Nord		Wanderup	25,0	1850,0	185,0	17,0	31,5	9,3	19,5	18,2	4,5	39,1	19,8	19,0	78,7	5,6	11,9	7,3	42,8	15,8	20,8	6,9
Geest Nord		Ipernedt	21,0	595,1	59,5	14,6	8,7	7,9	20,7	16,8	4,5	37,2	18,3	22,4	81,3	6,7	12,2	7,5	20,1	17,0	19,4	7,1
Geest Nord		Schuby	27,8	694,3	69,4	22,3	15,5	6,3	10,6	16,4	3,1	36,5	17,6	33,2	82,7	-6,7	12,1	7,4	26,9	6,9	19,0	7,0
Geest Nord		Groß Rheide	21,5	1213,3	121,3	16,9	20,5	7,2	16,9	16,0	3,9	35,1	17,0	29,1	84,4	1,1	12,5	7,8	31,9	13,2	18,6	7,4
Geest Nord		Groß Rheide (Heu)	17,8	961,2	96,1	19,5	18,7	7,8	19,4	17,7	4,6	38,7	19,6	19,9	78,6	5,3	12,0	7,4	30,1	15,7	20,3	7,0
Geest Nord		Alt Duvenstedt (Heu)	19,0	940,5	94,1	19,7	18,5	8,4	15,6	17,8	4,3	38,6	19,9	22,8	77,5	0,5	11,8	7,2	29,9	11,9	20,4	6,9
Geest Süd		Gribbohm	27,8	1778,7	177,9	17,1	30,4	8,9	16,7	20,3	4,0	41,7	22,0	19,0	74,8	2,7	11,4	7,0	46,7	11,8	23,0	6,5
Geest Süd		Karkendamm	33,0	1725,7	172,6	16,6	28,6	8,5	16,4	17,6	4,2	38,0	18,8	25,4	81,0	1,1	12,1	7,5	44,9	11,5	20,3	7,1
Geest Süd		Aukrug	33,5	988,0	98,8	23,2	22,9	5,7	13,3	16,9	3,4	37,6	17,2	32,6	83,4	-3,5	12,3	7,6	39,2	8,4	19,6	7,2
Geest Süd		Aukrug (Heu)	19,0	260,0	26,0	26,3	6,8	6,4	15,4	19,1	4,0	42,6	21,9	20,1	75,4	0,6	11,6	7,1	23,1	10,5	21,8	6,7
Geest Süd		Rumohr	30,5	2200,0	220,0	18,1	39,8	9,2	19,0	17,4	4,5	38,6	19,1	21,8	80,5	4,6	12,1	7,5	56,1	14,1	20,1	7,1
Hügelland Nord		Scheggerott bio	29,8	1770,6	177,1	21,3	37,7	7,7	12,4	17,3	3,3	37,4	18,0	29,5	81,4	-4,2	12,0	7,4	49,0	7,9	20,8	6,9
Hügelland Nord		Scheggerott	38,3	3550,0	355,0	14,6	51,8	9,8	15,8	18,9	3,7	41,1	21,6	20,7	77,7	1,3	11,5	7,0	63,2	12,1	21,5	6,7
Hügelland Süd		Futterkamp	29,3	1242,3	124,2	16,5	20,5	10,1	24,4	17,8	5,2	40,3	19,2	13,7	78,2	12,0	12,0	7,4	31,8	19,9	21,3	7,0
Hügelland Süd	Mucheln	29,3	924,6	92,5	21,0	19,4	7,4	20,0	20,1	4,3	44,1	21,7	16,0	74,5	7,0	11,5	7,0	30,7	15,5	23,6	6,5	
Hügelland Süd	Seedorf-Berlin		585,4	58,5	15,2	8,9	10,2	22,5	15,9	4,8	36,7	18,4	17,4	81,3	9,1	12,2	7,6	20,2	18,0	19,4	7,1	
Hügelland Süd	Goldenbek	29,0	1140,4	114,0	23,8	27,1	5,7	18,2	21,4	3,9	48,3	22,6	17,9	73,2	4,8	11,4	6,9	38,4	13,7	24,9	6,4	



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt  
Maria Hagemann  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/9453-347  
Mob. 0160/ 6051588  
[mhagemann@lksh.de](mailto:mhagemann@lksh.de)  
[www.lksh.de](http://www.lksh.de)